

Auszug aus der Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 08.12.2009

9	Eifel-Ahr-Portal in der Gemeinde Grafschaft (Factory Outlet Center, FOC)	V/2009/00779
---	--	--------------

Der Wirtschaftsförderer der Stadt Meckenheim, Herr Bison stellt das in der Gemeinde Grafschaft von Investoren geplante Factory Outlet Center (FOC) und die davon erwarteten negativen Auswirkungen auf die Stadt Meckenheim und Umgebung anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich dar. Die Beschreibung und die Auswirkungen des Vorhabens sowie die geplanten Maßnahmen der Stadt Meckenheim sind im Einzelnen der Beschlussvorlage unter TOP Ö 9 zu entnehmen.

Im Anschluss an die Präsentation wird intensiv über das Vorhaben diskutiert. Die wesentlichen Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder zum geplanten FOC werden wie folgt stichwortartig zusammengefasst:

- Wunsch nach weiteren Informationen
- Vorschlag einer Vorstellung des Projektes durch den Investor in den städtischen Gremien
- Weitergabe der bisherigen Gutachten in digitaler Form an jede Fraktion
- Vorschlag der Beauftragung eines Verkehrsgutachtens
- Frage nach Standpunkt der Nachbarstädte Rheinbach, Bonn, Bornheim, Bad Neuenahr-Ahrweiler zum FOC
- Wunsch nach gemeinsamer Vorgehensweise mit den Nachbarstädten
- Annahme eines erheblichen Kaufkraftabzuges mit der Folge einer Schädigung des Einzelhandelsgefüges der Meckenheimer Zentren
- Annahme von Negativeffekten auch auf den Gewerbe- und Dienstleistungssektor der Stadt Meckenheim
- Feststellung, dass das FOC städtebaulichen und raumordnerischen Zielen widerspricht
- Vorschlag der Beteiligung des Meckenheimer Gewerbeverbundes

Herr Bison beantwortet die Fragen und stellt nochmals insbesondere die zu erwartenden negativen Auswirkungen des Vorhabens auf die Stadt Meckenheim und Umgebung dar. Er erläutert die Haltung der Nachbarstädte, die sich mehrheitlich kritisch gegenüber dem geplanten FOC in der Grafschaft geäußert hätten. Mit den Nachbarkommunen ist eine enge Abstimmung und Kooperation gerade auch im Hinblick auf die Kostentragung von Gegengutachten und einer juristischer Begleitung vorgesehen. Er betont die Absicht der Verwaltung, neben den städtischen Gremien auch die Bevölkerung über das Vorhaben zu informieren. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen werden auch die Vertreter des Gewerbevereins Meckenheimer Verbund in den Diskussionsprozess eingebunden. Die Verwaltung erklärt sich bereit, den einzelnen Fraktionen die vorhandenen Gutachten zur Verfügung zu stellen.

Unter Berücksichtigung der Anregungen aus dem Ausschuss wird vom Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen, den Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Buchstabe a.) beizubehalten und ihn unter b.) umzuformulieren.

Über den Beschlussvorschlag wird sodann - nach a.) und b.) getrennt abgestimmt:

- a.) Aufgrund der erwarteten negativen Auswirkungen des Eifel-Ahr-Portals auf die Stadt Meckenheim, insbesondere auf die zentralen Versorgungsbereiche Altstadt und Neuer Markt, bekundet die Stadt Meckenheim ihre ausdrücklich ablehnende Haltung diesem Vorhaben gegenüber.

Beschluss: Mehrheitlich
Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 3 Enthaltung 3

- b.) Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung und Kooperation mit den Kommunen der Region alle notwendigen Schritte vorzubereiten und einzuleiten, um sich gegen die schädlichen Auswirkungen auf die Stadt Meckenheim, die von dem Vorhaben ausgehen können, zu wehren. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus regelmäßig über den aktuellen Sachstand zu berichten.

Beschluss: Mehrheitlich
Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen 3 Enthaltung 2

Meckenheim, den 03.02.2010

Grzesik-Hönig
Schriftführerin